

Formular zur Beantragung von Projektmitteln für 2027

Bitte mit dem kostenlosen Libre Office Cal oder einem vergleichbaren Programm ausfüllen.
Bearbeitungshinweis am Ende beachten.

1. Antrag

der Arbeitsstruktur:

Begleitgruppe „Attac-Monitor Öffentliche Betriebe“

verantwortliche Person:

Thomas Eberhardt-Köster

gestellt am (tt.mm.jj)

01.10.2026

2. Zeitraum des Projektes

Dauerhaft, hier Januar bis Dezember 2027

3. Titel des Projektes

Attac-Monitor 2027

4. Erläuterung der beantragten Aktivitäten

- Was wird geplant? Wo? Wie?

Veröffentlichung des ersten „Attac-Monitor öffentliche Betriebe“ im Februar 2027; begleitende Vergabe von Best- und Worst-Practice-Preisen; Vergabe einer Begleitstudie zum Attac-Monitor 2027; Zum Hintergrund siehe Punkt 14

- Welche Themen werden bearbeitet?

Öffentliche Betriebe, Privatisierung, Vergesellschaftung, Daseinsvorsorge, Wirtschaftsdemokratie

- Gibt es Kooperationspartner*innen?

Bei der Entwicklung des Konzeptes haben wir mit einem Netzwerk zivilgesellschaftlicher und wissenschaftlicher Akteure zusammengearbeitet (insbesondere Communia, Sonderforschungsbereich (SFB) Strukturwandel des Eigentums an der Uni Jena, DGB Hessen, Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur (F.A.T.K.) in Tübingen. Diese Zusammenarbeit wollen wir fortsetzen, außerdem hat die Otto-Brenner-Stiftung grundsätzliches Interesse an einer Kooperation im Rahmen ihres Schwerpunktes Wirtschaftsdemokratie signalisiert.

5. Was sind die Ziele der Aktivitäten?

Wir wollen demokratische öffentliche Betriebe als wesentlichen Baustein einer sozial-ökologischen Wirtschaftsweise im öffentlichen Diskurs verankern. Dabei greifen wir das alte Attac-Thema „Antiprivatisierung“ auf und verknüpfen es positiv mit der aktuellen Debatte um Vergesellschaftung. Durch die Etablierung des "Attac-Monitors" wollen wir zugleich Attac (in dieser Auseinandersetzung) wieder stärker sichtbar machen.

- Mit welchen Methoden wirkt das Projekt in die Öffentlichkeit?

In erster Linie wirkt das Projekt durch die Veröffentlichung des Monitors. Dieser schließen schließt eine wichtige Datenlücke und verknüpfen das mit eine zukunftsweisenden Narrativ (demokratische und sozialökologische Wirtschaft Wirtschaft). Durch die begleitenden Preisübergaben und eine Pressekonferenz hoffen wir auf ein entsprechendes Medienecho und Resonanz auf Social Media. Außerdem soll die Sichtbarkeit durch die Vernetzung mit anderen Akteuren aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft erhöht werden.

- Wie wird das Erreichen der Ziele überprüft / gemessen?

Auswertung der Resonanz in Presse und auf Social Media sowie der Nachfrage nach (Kooperations-)Veranstaltungen

6. Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

Bitte einzelne Gruppen definieren.

Allgemeine Öffentlichkeit / Medien; Attac-Regionalgruppen / lokale Öffentlichkeiten; Vergesellschaftungsbewegung; Wissenschaftliche Fachöffentlichkeit; Politische Fachöffentlichkeit

- Wie werden die einzelnen Zielgruppen jeweils erreicht?

Allgemeine Öffentlichkeit / Medien: Online-PK und Preisverleihung; Attac-Regionalgruppen: Mailinglisten; Webshopversand; Rundbriefartikel; Vergesellschaftungsbewegung: Kooperation mit Bündnis <https://alles-fuer-alle.org>; Wissenschaftliche Fachöffentlichkeit: Vorstellung auf Veranstaltung der SFB Strukturwandel des Eigentums; Politische Fachöffentlichkeit: gezielter Versand an Schlüsselakteure wie Verband Kommunalen Unternehmen, Stiftungen usw.

7. Sind Publikationen geplant?

nein/ ja

Ja

- Wenn ja: Welche Publikationen sind geplant (Thema, Umfang, Kosten)?

Der Monitor wird eine Umfang von 16 Seiten haben und sowohl online als PDF als auch gedruckt in kleiner Auflage erscheinen. Die Entwicklung einer Wortbildmarke und des grundsätzlichen Formats (inklusive Umsetzung für die Erstausgabe) wird insgesamt 1500 Euro kosten. Dazu kommen 420 Euro Druckkosten bei einer Auflage von 500 Stück. Die Erstellung der Begleitstudie für 2028 soll für 10.000 Euro ausgeschrieben werden.

- Wie erreichen diese die Zielgruppen?

Versand per Webshop; Gezielter Versand an Schlüsselakteure; Bewerbung der Online-Publikation Via Mailinglisten und Sozial Media

8. Öffentlichkeitsarbeit

Wie wird das Projekt beworben (Attac, Aktivisten, Öffentlichkeit) ?

siehe entsprechende Fragen unter den Punkten 5 und 6

Verantwortlich für die entsprechende Website:

Die Website wird vom Bundesbüro insbesondere von Holger betreut

9. Gibt es Kooperationspartner*innen?

nein/ ja

ja

Wenn ja: Welche?

siehe entsprechende Frage unter Punkt 4

10. Erwartete Kosten?

Sachkosten	Einzelkosten	Faktor	Gesamtkosten	Kommentar
Raummiete		1		
Honorar	10.000	1	10000 €	Werkvertrag der Begleitstudie
Publikationen (Flyer, usw.)	2.000	1	2000 €	Attac-Monitor: Wortbildmarke, Layout, Druck
Produktionen (Banner, usw.)	200	1	200 €	Best- und Worst-Practice-Preis

Fahrt-/Übernachungskosten	600	1	600 €	Preisübergabe; Begleitgruppentreffen
Beiträge / TN-Gebühren		1		
		1		
		1		
		1		
GESAMTKOSTEN			12800 €	

11. Beantragte Attac-Finanzmittel

	Kosten	Kommentar
Gesamtkosten (Pkt. 10)	12800 €	
abzüglich		Kooperation mit OBS oder anderen Drittmittelgebern (zur Begleitstudie)
	8000 €	
Beiträge Partner*innen		
Teilnahmegebühren / Spenden		
Verkaufserlöse		
ATTAC-Finanzmittel	4800 €	

12. Ressourcen Bundesbüro

Welche Zuarbeit aus dem Bundesbüro wird gewünscht?

(Aktionsunterstützung, Pressearbeit, Campaigning, sonstiges)

Die Erarbeitung des Monitors ist bereits ein Schwerpunkt der Arbeit von Holger. Darüber hinaus werden in relativ geringem Umfang Kolleg*innen der Aktionsunterstützung und der Öffentlichkeitsarbeit bei der Erstellung des Layouts, der Preisübergaben und der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit zur Veröffentlichung des Monitors eingebunden.

13. Auswirkung auf FLINTA*

Welche Auswirkung hat der Finanzbeschluss auf FLINTA?*

(Innerhalb von Attac, im politischen Diskurs, sonstiges)

Eine gute und ausreichend finanzierte öffentliche Daseinsvorsorge ist schon lange eine zentrale feministische Forderung, weil sie die primär von FLINTA* getragene Reproduktionsarbeit aus der Privatheit holt und mit den notwendigen gesellschaftlichen Ressourcen ausstattet. Die Ausweitung von Bedürfnisorientierung, Nachhaltigkeit und Demokratie auf die gesamte Wirtschaft - und damit das Zurückdrängen der männlich geprägten Sphäre von Markt und Konkurrenz ist ebenfalls im Sinne von FLINTA*

14. Kurzer Bericht über Aktivitäten im laufenden Jahr sowie weitere Erläuterungen

gen

Das Projekt geht auf einen Beschluss des Kokreises von 2024 zurück eine regelmäßige Attac-Studie im Themenbereich "Das Öffentliche stärken" zu publizieren. Nach einer Arbeitstagung 2025 und intensivem Austausch mit Expert*innen haben wir in diesem Jahr das Format entwickelt. Auf der Basis jährlich veröffentlichter Daten des Statistischen Bundesamtes publizieren wir ab 2027 in jedem Februar den aktuellen "Attac-Monitor Öffentliche Betriebe", den wir ähnlich wie die Oxfam-Studie etablieren wollen. Begleitend zur Veröffentlichung verleihen wir jährlich einen Best-Practice- und einen Worst-Practice-Preis für besonders demokratische Betriebe auf der einen und Privatisierungen oder AG-Umwandlungen etc. auf der anderen Seite. Ab 2028 wird zudem in Kooperation mit verschiedenen Organisationen jeweils eine Begleitstudie zum Zustand der öffentlichen Betriebe in einem bestimmten Sektor vergeben. Zum Start des Monitorings wurde in diesem Jahr (einmalig) ein erweiterter Datensatz angekauft, der derzeit ausgewertet wird. Als Vorarbeit haben konnten wir kofinanziert aus Mitteln des SFB Strukturwandel des Eigentums ein Workingpaper schreiben, das Ende des Jahres auf der Website des SFB veröffentlicht wird. Gemeinsam mit drei Personen aus dem Expert*innenkreis haben wir zudem einen Basistext zum Thema geschrieben, der ebenfalls Ende des Jahres erscheint.

Ausfüllhinweis: